

**Bündnis 90/Die Grünen**

**CDU**

**FDP**

**Die LINKE**

**In der Bezirksvertretung Oberbarmen**

**Herrn Bezirksbürgermeister**

Wuppertal, den 26.4.2022

**Burkhard Rücker**

**Per Mail**

**Interfraktioneller Antrag zum Haushalt zur nächsten Sitzung der BV Oberbarmen  
am 17.5.2022**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Rücker,

namens der genannten Fraktionen bitten wir, den nachstehenden Antrag in der Sitzung der BV Oberbarmen zur Abstimmung zu stellen:

Die Bezirksvertretung Oberbarmen beschließt:

Die Verwaltung wird aufgefordert, im Haushaltsplan 2022/2023 für das Jahr 2023 200.000 Euro konsumtiv als Brückenfinanzierung für das Quartiersbüro VierZwoZwo einzustellen.

**Begründung:**

Im Rahmen des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ wird die Stadt Wuppertal mit dem integrierten Stadtteilentwicklungskonzept ISEK den Antrag für eine neue Förderphase Oberbarmen/Wichlinghausen für die Stadterneuerungsprogrammjahre 2023 - 2030 stellen. Die fördernden Stellen beim Land haben Zustimmung signalisiert.

Das Quartiersbüro ist aus der laufenden Förderung bis Ende 2022 finanziert. Um eine unterbrechungsfreie Arbeit des Quartiersbüros im Jahr 2023 zu ermöglichen, kann die Fachverwaltung den vorzeitigen Maßnahmenbeginn beantragen, der Bewilligungsbescheid für das Stadterneuerungsprogrammjahr 2023 wird voraussichtlich im 4. Quartal 2023 erteilt. Von daher benötigt die Stadt an dieser Stelle eine kommunale Zwischenfinanzierung in Höhe von 200.000 € für das Haushaltsjahr 2023. Diese Ausgaben werden in den Haushaltsjahren 2023 oder 2024 zu 80 % rückwirkend gefördert, so dass lediglich 40.000 € Ausgaben für das Haushaltsjahr 2023 verbleiben.

In der Mittelfristigen Finanzplanung sind für die Förderkulisse Sozialer Zusammenhalt Oberbarmen/ Wichlinghausen für die Jahre 2024, 2025 und 2026 jeweils 100.000 € konsumtive Ausgaben als kommunaler Eigenanteil eingeplant. Die 40.000 € aus dem Haushaltsjahr 2023 können im Haushaltsjahr 2024 eingespart werden. Der Ansatz für 2024 könnte auf 60.000 reduziert werden. Betrachtet über die Haushaltsjahre 2023 und 2024 wäre damit keine Mehrausgabe gegeben.

Die Arbeit des Quartiersbüros ist von entscheidender Bedeutung im Hinblick auf die Umsetzung von Projekten und ihre Verankerung in der Bevölkerung. Das hat die Arbeit der letzten Jahre gezeigt.

Im Jahr 2023 wird innerhalb der Förderkulisse die Grünfläche und der Spielplatz Rosenau umgebaut und neueröffnet. Im Juni 2023 wird der Tag des guten Lebens als großes Projekt gefeiert. Mehrere Projekte des Verfügungsfonds werden sich zeitlich bis in das Jahr 2023 erstrecken. Der BOB-Campus muss den Menschen im Quartier nahegebracht werden. Die Verwaltung wird im Jahr 2023 Projekte planen, um sie für das Stadterneuerungsprogrammjahr 2024 zu beantragen. Die Ukraine-Krise wird Oberbarmen/Wichlinghausen als ‚Aufnahmequartier‘ vor große Herausforderungen stellen. All dies – und viel mehr – wird vom Quartiersbüro begleitet. Vor diesem Hintergrund ist die Kontinuität der Arbeit des Quartiersbüros nicht nur gewünscht, sondern dringend geboten.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Fingscheidt  
Bündnis 90/Die Grünen

Benjamin Kolbe  
CDU

Tobias Wierzba  
FDP

Georgina Manfredi  
DIE LINKE